Stellenausschreibung

Das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde (IPGV) ist eine Einrichtung des Bezirksverbands Pfalz mit Sitz in Kaiserslautern. Die Arbeit des IPGV ruht auf den vier Säulen Forschen, Vermitteln, Beraten und Fördern. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Migration, Zwangsarbeit in der Pfalz sowie LSBTI gestern und heute. Darüber hinaus werden geschlechter- und wirtschaftsgeschichtliche Projekte bearbeitet. Das Institut verfügt über einen Verlag mit mehreren wissenschaftlichen Schriftenreihen, eine eigene Präsenzbibliothek sowie verschiedene Sammlungen von großem kulturhistorischem Interesse. Dem IPGV ist organisatorisch die Pfalzbibliothek angegliedert.

Der Bezirksverband Pfalz sucht für das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

im Projekt „Zwangsarbeit in der Pfalz 1939 - 1945“

(Entgeltgruppe 13 TVöD, befristet bis 31.12.2023,
die Verlängerung des Projekts wird angestrebt)

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie hier:
https://www.pfalzgeschichte.de/zwangsarbeit-pfalz/

Ihre Aufgaben:

- selbstständige Erarbeitung und Durchführung eines Teilforschungsprojekts im Rahmen des Gesamtprojekts
- selbstständige Archivrecherchen im In- und Ausland
- (Mit-)Entwicklung eines Fragenkatalogs, Führen und Auswerten von Interviews
- Mitkonzeption eines digitalen Zeitzeugenarchivs
- Mitkonzeption des Webauftritts des Projekts
- eigenständiges Verfassen wiss. Beiträge, Mitarbeit an Publikationen (digital und analog)
- Veranstaltungsplanung
- Netzwerkpflege mit externen wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Geschichtswissenschaften (mindestens Master-Abschluss oder vergleichbar)
- Forschungsschwerpunkt in der NS-Geschichte
- nachgewiesene Erfahrungen im Projekt- bzw. Wissenschaftsmanagement
- Erfahrungen im Bereich „oral history“ wünschenswert
- hohes Maß an Teamfähigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Kenntnisse in Englisch und mindestens einer weiteren für die Erforschung der Thematik relevanten Fremdsprache, z.B. Russisch oder Polnisch

Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer wissenschaftlichen Einrichtung bei einem höheren Kommunalverband
- ein befristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit nach den Regelungen des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD)
- kollegiale Atmosphäre in einem motivierten Team
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit von Telearbeit/Home-Office
- Job-Ticket für den Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Direktorin Dr. Sabine Klapp gerne unter der Telefon-Nr. 0631/3647-300 oder per E-Mail (s.klapp@institut.bv-pfalz.de) zur Verfügung.

Sie sind an der ausgeschriebenen Stelle interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 24.04.2022 ausschließlich über unser Bewerberportal unter www.bv-pfalz.de/karriere